



Geschäftsbericht

2 0 1 8



Kurzübersicht Geschäftsjahre 2001 bis 2018 (alle Angaben in EUR)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Umsatz	247.692	3.853.059	3.427.544	1.976.112	3.366.893	1.730.639	5.969.331	8.320.069	5.577.457	5.080.152
Rohergebnis	30.348	82.044	194.023	384.879	881.806	902.196	1.139.434	278.495	365.197	852.805
Saldo Zins- und Dividendeneinnahmen	7.849	20.554	16.538	17.701	41.994	122.999	235.860	308.101	96.798	154.219
Ergebnis vor Steuern (EBT)	14.251	28.974	145.564	232.746	538.259	557.615	250.611	- 245.107	70.116	651.776
Jahresüberschuss	9.989	14.192	125.791	229.856	447.577	579.243	71.074	- 338.396	52.919	674.929
Eigenkapital	171.239	305.431	563.251	1.046.630	2.087.034	3.900.170	3.908.121	3.598.800	3.584.453	4.236.788
Summe eingereichtes Volumen in laufenden Spruchverfahren (Mio. EUR)	0,0	0,4	0,7	1,3	2,0	2,5	9,5	11,5	24,7	36,9
erhaltene Nachbesserung aus beendeten Verfahren (kumuliert)	0,00	0,00	0,00	5.878	6.994	23.137	147.401	226.401	240.244	271.091
Aktienanzahl (Jahresende)	62.000	102.000	137.388	197.388	287.388	377.388	438.132	452.390	454.321	454.321
Ergebnis pro Aktie*	0,28	0,23	1,15	1,50	2,10	1,70	0,16	- 0,77	0,15	1,49
Eigenkapital pro Aktie	2,76	2,99	4,10	5,30	7,26	9,13	8,91	7,96	7,89	9,33
Eingereichtes Volumen pro Aktie	0,25	3,71	5,23	6,38	6,98	6,76	21,68	25,47	54,39	80,69
Ausschüttung pro Aktie	0,00	0,05	0,075	0,125	0,15	0,25	0,30	0,00	0,00	0,00

*nach Steuern, auf Basis der gewichteten Anzahl im jeweiligen Geschäftsjahr ausgegebener Aktien

** aus Kapitalherabsetzung, die Auszahlung erfolgte per ex-Tag 30.1.2012

*** gem. Gewinnverwendungsvorschlag

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	5.303.166	3.809.871	2.905.171	5.135.473	3.901.264	664.999	2.340.231	1.126.478
Rohergebnis	744.520	311.874	255.251	75.284	32.355	82.771	595.845	72.093
Saldo Zins- und Dividendeneinnahmen	299.840	186.303	231.696	187.760	145.073	175.059	245.889	125.186
Ergebnis vor Steuern (EBT)	196.592	2.753.875	520.759	20.040	238.340	296.468	884.853	211.887
Jahresüberschuss	197.229	2.664.979	467.462	18.966	330.610	296.639	866.653	203.274
Eigenkapital	3.687.847	6.434.295	6.901.757	6.920.723	6.754.739	6.751.019	7.336.610	7.177.555
Summe eingereichtes Volumen in laufenden Spruchverfahren (Mio. EUR)	39,7	19,0	20,2	24,8	24,8	21,7	20,6	20,2
erhaltene Nachbesserung aus beendeten Verfahren (kumuliert)	315.403	2.869.598	2.931.783	3.025.164	3.132.671	3.467.425	3.572.070	3.736.053
Aktienanzahl (Jahresende)	452.390	452.390	452.390	452.390	452.390	452.390	456.624	480.207
Ergebnis pro Aktie*	0,44	5,89	1,03	0,04	0,73	0,66	1,91	0,45
Eigenkapital pro Aktie	8,15	14,22	15,26	15,30	14,93	14,92	16,07	14,95
Eingereichtes Volumen pro Aktie	87,57	41,99	44,66	54,80	54,79	47,87	45,11	42,07
Ausschüttung pro Aktie	1,50**	0,00	0,00	0,00	0,70	1,00	0,00	0,00***

*nach Steuern, auf Basis der gewichteten Anzahl im jeweiligen Geschäftsjahr ausgegebener Aktien

** aus Kapitalherabsetzung, die Auszahlung erfolgte per ex-Tag 30.1.2012

*** gem. Gewinnverwendungsvorschlag

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2018 im ersten Halbjahr zu vier formellen Sitzungen sowie im zweiten Halbjahr zu einer formellen Sitzung getroffen und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. An den Sitzungen haben jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder sowie der Vorstand teilgenommen. Darüber hinaus erfolgte eine laufende beratende Begleitung und Überwachung der Geschäftsführung in Form von Zusammenkünften von Aufsichtsratsmitgliedern mit dem Vorstand und Aufsichtsratsmitgliedern untereinander. Der Vorstand berichtete umfassend über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie laufende Spruchverfahren. Diskussionen über die strategische Fortentwicklung der Gesellschaft erfolgten in enger Abstimmung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat.

Die Zusammensetzung des Vorstands und Aufsichtsrats war im Geschäftsjahr 2018 unverändert. Ausschüsse hat der Aufsichtsrat nicht gebildet. Die Vorstandsvergütung wurde Anfang 2018 an die aktuellen Verhältnisse angepasst.

Weiterhin befasste sich der Aufsichtsrat mit den Optionsscheinen 2008/18, dem Einzug eigener Aktien und dem Aktienrückkaufangebot. Ebenso wurde das Depotbanken-Portfolio intensiv diskutiert.

Im Rahmen der vom Aufsichtsrat vorgegebenen Geschäftsordnung des Vorstands wurden Wertpapierinvestments erörtert. Dies betraf insbesondere IFA Hotel & Touristik, Valmieras und MAN.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 15. August 2018 wurde Herr Wirtschaftsprüfer Stefan Süring, Bad Homburg v.d.H., zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 bestimmt. Der Vorstand hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 erstellt. Buchführung und Jahresabschluss wurden vom Abschlussprüfer geprüft. Es ergaben sich keine Einwendungen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 12. Juni 2019 erteilt.

Vom Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis genommen. Der Abschlussprüfer stand für Fragen der Aufsichtsratsmitglieder zur Prüfung des Jahresabschlusses zur Verfügung. Nach dem anschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung des Aufsichtsrats sind gegen den Jahresabschluss keine Einwendungen zu erheben. Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss hat der Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

Usingen, im Juni 2019

Der Aufsichtsrat

Wilhelm Nachtigall
(Vorsitzender)

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	1.126.478,18	2.340.230,60
2. Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 783,37)	428.627,44	474.875,75
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.054.384,93	1.744.385,35
	1.054.384,93	1.744.385,35
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	88.951,20	95.140,00
b) Soziale Abgaben	0,00	4.292,50
	88.951,20	99.432,50
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.407,60	219,28
	1.407,60	219,28
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: EUR 5.626,25 (Vorjahr: EUR 0,00)	102.047,59	146.143,94
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	147.865,67	231.063,30
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.679,52	14.825,64
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	266.972,21	185.961,38
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.613,40	18.199,58
11. Jahresüberschuss	203.273,88	866.653,31
12. Gewinnvortrag	5.196.222,95	4.760.272,64
13. Ergebnisverwendung		
a) Einstellung in die Kapitalrücklage nach § 237 Abs. 5 AktG	15.954,00	0,00
b) Verrechnung mit dem Unterschieds- betrag aus dem Erwerb eigener Anteile	917.917,00	0,00
c) Gewinnausschüttung	0,00	430.703,00
	933.871,00	430.703,00
14. Bilanzgewinn	<u>4.465.625,83</u>	<u>5.196.222,95</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.800.544,17	3.436.232,60
2. Nicht verbriefte Geschäftsanteile	4.688,92	14.144,04
	<u>2.805.233,09</u>	<u>3.450.376,64</u>
	2.805.233,09	3.450.376,64
 B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	76.935,13	71.500,97
	<u>76.935,13</u>	<u>71.500,97</u>
II. Wertpapiere		
1. Sonstige Wertpapiere	424.831,45	547.728,10
	<u>424.831,45</u>	<u>547.728,10</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.901.576,53	3.345.561,11
	<u>4.403.343,11</u>	<u>3.964.790,18</u>
	<u>7.208.576,20</u>	<u>7.415.166,82</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2018

PASSIVA

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Eigene Anteile	-37.466,00	-15.954,00
2. Gezeichnetes Kapital	480.207,00	456.624,00
	442.741,00	440.670,00
II. Kapitalrücklage	2.269.188,58	1.699.716,58
- Zuführung im Geschäftsjahr: EUR 569.472,00 (Vorjahr: EUR 139.673,00)		
III. Bilanzgewinn	4.465.625,83	5.196.222,95
	7.177.555,41	7.336.609,53
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	30.635,00	77.022,00
	30.635,00	
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	5,25
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 5,25)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	385,79	1.530,04
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr : EUR 385,79 (Vorjahr: EUR 1.530,04)		
- davon aus Steuern: EUR 191,36 (Vorjahr: EUR 875,32)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 194,43 (Vorjahr: EUR 654,72)		
	385,79	1.535,29
	<u>7.208.576,20</u>	<u>7.415.166,82</u>

SCI AG, Usingen
Anhang zum Jahresabschluss 2018

I. Angaben nach § 264 Abs. 1a HGB

Die Gesellschaft führt die Firma „SCI AG“. Sitz der Gesellschaft ist Usingen. Die Gesellschaft ist unter HRB 8761 im Handelsregister beim Amtsgericht Bad Homburg vor der Höhe eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt freiwillig.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde wie im Vorjahr nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Dabei wurden die Bilanzierungsgrundsätze des Aktiengesetzes beachtet. Die größenabhängigen Erleichterungen bei der Aufstellung des Anhangs nach § 288 HGB wurden in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018 ist nach dem Gesamtkostenverfahren des § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vorschriften zur Bewertung wurden unverändert zum Vorjahr angewandt.

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren Wert/Börsenkurs am Abschlussstichtag. Soweit Abschreibungen aus Vorjahren durch Erholung der Wertpapierkurse rückgängig zu machen waren, wurden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgte zu Anschaffungskosten. Soweit notwendig wurden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert/Börsenkurs am Abschlussstichtag vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital betrug zu Beginn des Berichtsjahres EUR 456.624 und war eingeteilt in 456.624 Inhaberaktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00.

Im Berichtsjahr wurden 39.537 Aktien aus dem Bedingten Kapital VI ausgegeben. Die Eintragungen im Handelsregister erfolgten am 17.07.2018 (473 Stück) sowie am 28.12.2018 (39.064 Stück).

Ferner wurde das Grundkapital durch Einziehung von 15.954 eigenen Aktien um EUR 15.964 herabgesetzt (Eintragung im Handelsregister am 18.07.2018).

Zum Ende des Berichtsjahres betrug das Grundkapital EUR 480.207 und war eingeteilt in 480.207 Inhaberaktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00.

Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung hat am 12. August 2016 folgenden Beschluss über ein Genehmigtes Kapital gefasst:

„Der Vorstand ist ermächtigt, mit jeweiliger Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 11. August 2021 um bis zu EUR 226.195,00 (Nennbetrag) durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016).

Grundsätzlich ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Das Bezugsrecht darf nur in folgenden Fällen ganz oder teilweise ausgeschlossen werden:

- für Spitzenbeträge;
- soweit der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des Grundkapitals nicht übersteigt, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung, und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet. Auf die Begrenzung in Höhe von 10 % des Grundkapitals sind Veräußerungen eigener Aktien aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG anzurechnen;
- soweit erforderlich, um den Inhabern von Optionsscheinen ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung der Optionsrechte als Aktionär zustehen würde;
- wenn ein Dritter, der nicht Kreditinstitut ist, die neuen Aktien zeichnet und sichergestellt ist, dass den Aktionären ein mittelbares Bezugsrecht eingeräumt wird.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts zu entscheiden und die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen.

Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung des § 4 der Satzung (Höhe und Einteilung des Grundkapitals) und des § 7 der Satzung (Genehmigtes Kapital) entsprechend der Ausnutzung des Genehmigten Kapitals anzupassen.“

Der Beschluss wurde am 6. Oktober 2016 in das Handelsregister eingetragen.

Im Berichtsjahr wurde das Genehmigte Kapital nicht ausgenutzt.

Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital VI

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2008 und Eintragung in das Handelsregister am 9. Oktober 2008 mit Änderung gemäß Beschluss vom 24. Februar 2012 wurde das Grundkapital um bis zu EUR 50.360 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital VI). Das bedingte Kapital diente der Gewährung von Aktien an die Inhaber der Optionsschuldverschreibung 2008. Jeder Anleihe über EUR 2,50 war ein Optionsschein beigefügt. Jeder dieser Optionsscheine verkörperte das Recht zum Bezug von einer neuen Stückaktie mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 2,50. Die Laufzeit der Optionsscheine endete am 30. November 2018. Sie konnten nach Ablauf einer am 1. Januar 2009 endenden Sperrfrist bis zum Ende der Laufzeit ausgeübt werden.

Näheres regelten die Optionsscheinbedingungen. Der Bezugspreis betrug EUR 15,00 je Stückaktie mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 2,50 vorbehaltlich einer Anpassung bei Kapitalveränderungen aufgrund der Verwässerungsschutzklausel gem. den Optionsschein-Bedingungen.

Das Bedingte Kapital VI wurde im Berichtsjahr in Höhe von EUR 39.537 ausgenutzt. Nachdem nach Ablauf der Optionsfrist weitere Ausübungen ausgeschlossen waren, hat der Aufsichtsrat am 06.12.2018 beschlossen das verbliebene Bedingte Kapital VI zu streichen.

Eigene Anteile

Zu Beginn des Berichtsjahres befanden sich 15.954 eigene Aktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 15.954 im Bestand der Gesellschaft, die im Zuge der Ermächtigung zum Aktienrückkauf (Beschluss der Hauptversammlung vom 30. August 2010) im Geschäftsjahr 2015 erworben worden waren. Diese wurden im Berichtsjahr eingezogen (Eintragung im Handelsregister am 18.07.2018).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 15. August 2018 wurde die bestehende Ermächtigung zum Aktienrückkauf aufgehoben und eine neue Ermächtigung erteilt. Auf Basis dieser Ermächtigung wurden im Berichtsjahr 37.466 Aktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 37.466 und einem Anteil am Grundkapital von 7,8% zum Kurs von EUR 25,50 erworben.

Zum 31. Dezember 2018 befanden sich somit 37.466 eigene Aktien im Bestand.

Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG, Wandelschuldverschreibungen und vergleichbare Wertpapiere

Im Berichtsjahr bestanden keine derartigen Rechte bzw. Wertpapiere.

Gesetzliche Rücklage, Kapitalrücklage

Im Berichtsjahr erfolgte keine Einstellung in die gesetzliche Rücklage, weil die gesetzliche Rücklage und die Kapitalrücklage zusammen den zehnten Teil des Grundkapitals erreichen.

Gewinnvortrag

Der Gewinnvortrag beträgt EUR 5.196.222,95.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufsichtsratsvergütungen und Kosten der Jahresabschlussprüfung.

Verbindlichkeiten

Für die bei einer inländischen Bank geführten Wertpapierdepots waren im Berichtsjahr Effektenkreditlinien gegen bankübliche Verpfändung der betreffenden Depots eingerichtet. Zum 31. Dezember 2018 wurden keine Effektenkredite in Anspruch genommen.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Wertaufholungen gem. § 253 Abs. 5 HGB von EUR 4.214,77 (Finanzanlagen) und EUR 68,90 (Wertpapiere des Umlaufvermögens) enthalten.

Abschreibung auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von EUR 253.834,56 erfolgten gem. § 253 Abs. 3 S. 3 und 4 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Die Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von EUR 13.137,65 erfolgten gem. § 253 Abs. 4 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

V. Ergänzende Angaben

Wichtige Verträge und finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft ist bis zum Bilanzstichtag keine finanziellen Verpflichtungen aus Leasing-, Miet- oder ähnlichen Verträgen eingegangen.

Mitarbeiter

Im Berichtsjahr wurden neben dem Vorstand keine Mitarbeiter beschäftigt.

Mitglieder Aufsichtsrat und Vorstand

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Wilhelm Nachtigall, Privatier, Karben (Vorsitzender)
Markus Neumann, Privatier, Hamburg (stv. Vorsitzender)
Christian Wolff, Portfoliomanager, München

Mitglieder des Vorstands:

Oliver Wiederhold, Kaufmann, Usingen

Die Vergütung des Aufsichtsrates für 2017 wurde in Höhe von EUR 18.900,00 zzgl. ggf. anfallender Umsatzsteuer von der Hauptversammlung am 15. August 2018 beschlossen. Für 2018 wurde eine Vergütung von EUR 17.545,00 zurückgestellt.

Usingen, 12. Juni 2019

Oliver Wiederhold
Vorstand

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SCI AG:

Prüfungsurteil

Ich habe den Jahresabschluss der SCI AG - bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Bad Homburg, 12. Juni 2019



Stefan Süring
Wirtschaftsprüfer



SCI Aktie:

WKN 605101
ISIN DE0006051014
Börsenkürzel SCI
Börsenplatz Hamburg



Kontakt:

SCI AG
Bartholomäus-Arnoldi-Str. 82
61250 Usingen

Tel: 06081-688050
Fax: 06081-688051
Internet: www.sci-ag.de
Email: info@sci-ag.de